

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Ortschaftsrates Buko**

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 12.02.2009 |
| Sitzungsbeginn: | 19:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:32 Uhr |
| Ort, Raum: | in der Flämingstube, Bukoer Winkel 15, |

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin
Frau Karin Keck

stellv. Ortsbürgermeister
Herr Lothar Mahlo

Ortschaftsrat
Herr Wilfried Hentschel
Herr Toni Hörnicke
Herr Günter Lorke
Frau Birgit Stolz
Herr Olaf Walter

ab 19:10 Uhr

Es fehlten:

Verwaltung:

Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Ortsbürgermeisterin eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Ortschaftsräten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Ortsbürgermeister die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

| Mitglieder | | Abstimmungsergebnis | | | |
|------------|----------|---------------------|-------|---------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 7 | 6 | 0 | 6 | 0 | 0 |

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 04.12.2008

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

| Mitglieder | | Abstimmungsergebnis | | | |
|------------|----------|---------------------|-------|---------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 7 | 6 | 0 | 6 | 0 | 0 |

4. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunden entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

**5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009
Vorlage: COS-BV-502/2009**

Die Ortsbürgermeisterin erläuterte jede einzelne Position im Haushalt der Stadt Coswig (Anhalt), die für die Ortschaft Buko zutreffen.

19:10 Uhr – OR O. Walter erscheint zur Sitzung.

Die Ortsbürgermeisterin erläutert weiterhin:

- Die Flächennutzungsplanung für Buko muss von der Stadt Coswig, wie im Gebietsänderungsvertrag vereinbart weiter geführt werden. Sie wird dann Teil des Gesamtflächennutzungsplanes der Stadt Coswig, die dann auch alle Ortsteile enthalten wird.
- Der Winterdienst ist recht knapp beplant. Frau Simon, Fachbereichsleiterin Finanzen, teilte aber mit, dass der Winterdienst in jedem Fall durchzuführen ist.
- OR L Mahlo erinnerte daran, dass betreffs der Umlage an die Wasser-Boden-Verbände die ungeklärten Flächen weiterhin zu verfolgen sind. Weshalb soll die Stadt Umlage für Flächen zahlen, für die keine Grundsteuer erhoben wird.
Die Ortsbürgermeisterin erklärt, dass sie diese Thematik immer wieder ansprechen wird.
Es könnte in naher Zukunft bezüglich der Wasser-Boden-Umlage Veränderungen geben. Ursache könnten die verändert Flächenverhältnisse sein.
- Der Dachgeschossausbau der Flämingstube ist für 2009 eingeplant. Ursächlich ist der höhere Fördermittelanteil für Maßnahmen, die in 2009 begonnen werden, auch für die Weiterführung in 2010. Frau Rathmann hat die Maßnahme bis 20.01.2009 beim ALF beantragt. Die Antwort wird Ende März erwartet. Es könnte auch etwas länger dauern, da verschiedene Fördertöpfe (DE, LEADER, ILEK) beteiligt sind.
- Die Zuweisung vom Land Sachse-Anhalt betreffs der Eingemeindung wird für Buko ca. 3,6-3,7 T€ betragen. Sollten diese Mittel zur Verfügung stehen, könnte man davon die noch fehlenden 2 Futterraufen und/oder den Flächentausch „Schöller“ finanzieren.
Herr Schöller und Herr Boos hatten sich betr. des Flächentausches zwar auf 2010 geeinigt. Sollten die Mittel zur Verfügung stehen, sollte dieser jedoch schon in 2009 zur Durchführung kommen.
Frau Keck erläutert, dass Fördermittel für die Futterraufen nur dann zur Verfügung stehen würden, wenn diese in Beton fest verankert werden. In dieser Bauweise würden die Kosten derart steigen, dass es für Buko nicht kostengünstiger wird. Einen weiteren Nachteil sieht die Ortsbürgermeisterin in der Unbeweglichkeit der Raufen.
Die Abrechnung für die Maßnahme Flämingstube ist noch nicht abgeschlossen.
Nach Aussage von Frau Rathmann bleiben keine Mittel übrig. Die von der Gemeinde eingesparten Mittel (durch Eigenleistungen usw.) werden durch die höheren Planungskosten aufgebraucht.
Da die Schlussrechnung vom Planungsbüro jedoch noch nicht vorliegt, kann diese Aussage jedoch nicht richtig sein.
Die Ortsbürgermeisterin hat diese beanstandet, nun erfolgt eine Kontrolle. Frau Rathmann hat nun Fehler eingeräumt.
Nach Aussage des Planungsbüro's sind die Kosten zwar höher als veranschlagt, jedoch nicht wesentlich.
Abschließend einigte man sich, sollten Mittel vorhanden sein, diese primär für den Flächentausch zu verwenden.
- Für Kriegsgräber sind im Teilhaushalt Buko keine Mittel vorhanden. Es ist zu klären, ob wieder Mittel hierfür zur Verfügung stehen werden. Diese sollten dann wieder für das Kriegerdenkmal Verwendung finden.
- Die Jahresrechnung 2008 liegt noch nicht vor. Es werden aber keine Mittel übrig bleiben.

Problemlagen sind

* Gewerbesteuern: Plan: 4.100 €
 tats. Ist 489 €

Die wenigsten Gewerbetreibenden zahlen in Buko auch Gewerbesteuern.

* Konzessionsabgabe Plan: 7.500 €
 tats. Ist: 2.800 €

Die envia hatte mitgeteilt, dass in 2006 zu viel Konzessionsabgabe gezahlt wurde, die in 2008 abgezogen worden ist. Es muss doch aber nachvollziehbar sein, wie dies zu Stande kam.

| Mitglieder | | Abstimmungsergebnis | | | |
|------------|----------|---------------------|-------|---------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 7 | 7 | 0 | 7 | 0 | 0 |

6. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- FFW Buko, Löschwasserversorgung
Eine Kontrolle erfolgte am 10.02.2009. Die Sicherstellung der Löschwasserversorgung erfolgt durch den Unterhaltungsverband Nuthe/Rossel. Die Stauanlagen (Bohlenweg/Mühle/Seegen) müssen geräumt werden. Eine Abstimmung mit den Stadtwerken erfolgt. Die Angelegenheit ist beim Unterhaltungsverband eingereicht.
- Flächennutzungsplan
Das Gutachten wird in der nächsten Woche erwartet. Die Einarbeitung erfolgt durch das Planungsbüro. Die Ortschaftsräte erhalten dann die Gesamtplanung. Mit dem Planungsbüro, Herrn Krmela, wird ein Arbeitsgespräch stattfinden, worauf eine Einwohnerversammlung folgen wird.
- Straßenbau, Ortsdurchfahrt Buko
Für die Bestätigung der Maßnahme ist der Beschluss des Haushaltsplanes des Landkreises Wittenberg abzuwarten. Baubeginn wird August/September 2009 sein. Die Ausschreibung, wie auch die Durchführung und Abrechnung obliegt dem Landkreis.
März/April 2009 sollte der aktuelle Stand beim Landkreis Wittenberg erfragt werden.
- Die Stadtwerke haben mitgeteilt, dass im Zuge des Straßenbaus die Trinkwasserleitungen komplett erneuert werden. Es ist lediglich ein Lagerplatz für Material zur Verfügung zu stellen.
Der Gemeindeanteil für die Straße könnte evtl. auf 0 sinken. Eine Förderung für finanzschwache Kommunen kann beantragt werden. Sollte diese genehmigt werden, ist diese auf den Gemeindeanteil anzurechnen.
- Am 28.03.2009 wird ein Arbeitseinsatz in Vorbereitung des Osterfeuers stattfinden. Die Arbeiten werden sich auf Baumverschnitt beschränken.
- Das Osterfeuer findet am 11.04.2009 statt.
- Über das 1€-Maßnahmeprogramm wird für Buko auch wieder eine Arbeitskraft zur Verfügung gestellt.
- Ein zeitlicher Ablaufplan für die Bewerbung zur Ortschaftsratswahl 2009 liegt leider noch nicht vor. Das Ordnungsamt wird gebeten, die Informationen an die OR und die Ortsbürgermeisterin weiter zu leiten.

- Der Sachstand zu den Straßennamensschildern ist zu erfragen.
- Es wurde festgelegt, die noch zu erwerbende Hausnummer am Tor anzubringen. Der vorhandene Briefkasten soll an einem Rohr vor der Flämingsstube befestigt werden.
- OR Mahlo teilt mit, dass die Umschreibung der Personalausweise reibungslos und schnell von statten geht.

Die Ortsbürgermeisterin schließt die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 17.02.2009

Keck
Ortsbürgermeisterin

Schrödter
Protokollantin